

# Die Lufthansa lud die Musiker ein

Blasorchester Elmshorn hatte insgesamt sieben Auftritte in zwei Tagen auf der Insel Sylt

EN 060899

Wenn die Musikanten vom Blasorchester Stadt Elmshorn auftreten, ist es nicht nur ein Ohrenschmaus für die Zuhörer. Auch die Mitwirkenden haben jedesmal ihre Erfolgserlebnisse. So auch jetzt auf der Insel Sylt.

Von Marianne Petersen

**Elmshorn/Sylt.** „Es ist immer wieder ein unglaublich schönes Gefühl, wenn die Leute uns so starken Applaus schenken. Denn dann weiß man, dass man etwas richtig gemacht hat“, erzählte Dina Bertulies, Pressesprecherin des Blasorchesters Stadt Elmshorn, nach ihrer Konzertreise auf die Nordsee-Insel Sylt.

Die Elmshorner Musiker reisten auf Einladung der Lufthansa nach Sylt und nahmen als einziges Orchester an den zweitägigen Feierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen des Flughafens Westerland sowie 80 Jahre Linienverkehr der Flugstrecke Berlin-Hamburg-Westerland der Deutschen Lufthansa teil.

Zusätzlich zu den Spielterminen auf dem Flugplatz in Westerland hatten die Elmshorner unter anderem noch Auftritte in Kampen und in der großen Kurmuschel an der Strandpromenade in Wester-



Auch in Kampen begeisterten die Musikanten vom Blasorchester Stadt Elmshorn mit ihrem Repertoire die Zuhörer.

land. „Wir hatten sieben Auftritte in zwei Tagen. Das war natürlich sehr anstrengend. Aber zwischendurch ergab sich immer einmal die Gelegenheit, eine kurze Pause zu machen“, berichtete Dina Bertulies.

Am Sonnabend waren die 35 Musiker und ihre 21 Begleiter mit dem Bus nach Sylt gestartet. Erstes Ziel war das Piddler-Lüing-Heim in Hörnum. Hier waren die Elmshorner untergebracht. Nach einem kurzen Strandbesuch ging es gleich weiter nach Westerland zum

Flugplatz. Eineinhalb Stunden dauerte das Konzert der Elmshorner Bigband, das einen Tag später noch einmal wiederholt wurde.

## Melodienreigen mit Glenn-Miller-Stücken

Der bunte Melodienreigen mit Glenn-Miller-Stücken und Musical-Interpretationen wurde von etwa 25 000 Flugplatzbesuchern begeistert verfolgt.

Während einer Spielpause erfüllten sich einige Elmshor-

ner Musiker einen kleinen Traum. „Es wurden Rundflüge mit der JU 52 angeboten. Es war einfach traumhaft, mit einem so alten Flugzeug über Sylt zu fliegen“, schwärmte Dina Bertulies.

Als ein besonderes Erlebnis empfanden die Mitglieder des Blasorchesters ihren Auftritt zum Auftakt des traditionellen Auto-Korsos in Kampen. „Die Zuschauer waren von uns so begeistert, dass sie am liebsten noch länger zugehört hätten“, erzählte Bertulies.

Dass die Elmshorner auf diese Weise einen „Auto-Stau von 50 Millionen“ verursachten, erfuhren die Musiker erst vom Veranstalter Helmut Becker, der seine Edelkarossen endlich auf die Strecke schicken wollte.

Inzwischen haben sich alle Akteure von den „angenehmen Strapazen“ ihrer Gastspielreise erholt und haben bereits ihren nächsten Auftritt im Blickfeld.

Am 14. August gibt das Blasorchester Stadt Elmshorn während des Schützenfestes in Lieth ab 13 Uhr ein Konzert.